

Stadt Mühlheim am Main, Freitag, 7. April 2017

---

## Pressemitteilung der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH - Willy-Brandt-Halle jetzt mit freiem WLAN

Nach mehr als 4 Monaten Planung und Realisierung bietet die Willy-Brandt-Halle in Mühlheim am Main nun allen Nutzern ein kostenfreies und öffentliches WLAN mit variabler Außenanbindung. „Einen großen Schritt in die Zukunft“ nennt Martin Deiß, Geschäftsführer und Technischer Leiter der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH, die Arbeiten der letzten Wochen die durch den Beschluss des Aufsichtsrates auf den Weg gebracht wurden. Mehr als 3000 Meter Kabel verlegten die Elektriker, wodurch über 40 Access Points in und 2 Access Points außerhalb der Halle montiert und angeschlossen werden konnten. Über das neu geschaffene Hochleistungs-Netzwerk werden nicht nur die anfallenden Daten der Nutzer in das Internet transportiert, sondern auch die WLAN Technik mit Strom versorgt. Hierdurch konnte ungefähr die Hälfte der zu verlegenden Kabel eingespart werden.

Es wurde eine zukunftsfähige Plattform geschaffen, die bis zu 1200 Endgeräten mit Gigabit Geschwindigkeit bedienen kann. Die Anbindung an das Internet wird über die Stadtwerke Mühlheim aktuell mit 100 MBit/s (symmetrisch) realisiert. Dank zukunftsfähiger Glasfasern kann die Anbindung auf Kundenwunsch auf bis zu 10 Gbit/s im Up- und Downstream ausgebaut werden.

Wie ein glücklicher Zufall mutet es an, dass just in dem Moment in dem die Halle sich um ein WLAN bemühte auch eine besondere Veranstaltung an der Halle Interesse zeigte. Das „Easterhegg 2017“ (siehe <https://www.easterhegg.eu>), eine Veranstaltung von computerbegeisterten „Nerds“ wollte die Halle für Ostern 2017 anmieten. Eine der Anforderungen für diese Veranstaltung ist ein WLAN Netzwerk, welches die Besucher der Veranstaltung nutzen können.

Durch die Zusammenarbeit der Mühlheimer Bürgerhaus GmbH und den ehrenamtlichen Helfern aus dem DARC Ortsverein D23 „Freunde des CCC“ konnte die ursprünglich geplante Summe von 60.000,-€ für das WLAN um eine Summe von ca. 25.000 Euro auf rund 35.000€ reduziert werden, da die jungen Computerfachleute sich um die vollständige Planung und Inbetriebnahme gekümmert haben.